

Pressemitteilung



Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

presse@vdek.com

www.vdek.com

13. März 2018

vdek-Zukunftspreis 2018 befasst sich mit der Digitalisierung der medizinischen Versorgung

Noch bis zum 4. April bewerben!

Jetzt bewerben: Unter dem Motto „vernetzt und mobil – mit digitalen Helfern die Versorgung stärken“ ist der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) auf der Suche nach innovativen Ideen, Projekten und Best-Practice-Konzepten rund um das Thema Digitalisierung in der medizinischen Versorgung. Die Bewerbungsfrist des mit 20.000 Euro dotierten vdek-Zukunftspreises läuft noch bis zum 4. April 2018.

Tablets, Smartphones, Netbooks & Co. haben sich in vielen Bereichen unseres Alltags etabliert. Die Digitalisierung eröffnet auch im Gesundheitswesen neue Möglichkeiten der Kommunikation und Vernetzung. Doch können diese digitalen Anwendungen auch einen wertvollen Gewinn für die Gesundheitsversorgung darstellen? Wo werden Prozesse und Kommunikation durch digitale Technologien verbessert und wie werden Patienten und Akteure für die digitale Unterstützung angeleitet und motiviert, damit die Versorgung auch nachhaltig verbessert wird?

Für die Ersatzkassen sind insbesondere solche Projekte interessant, die den tatsächlichen Versorgungsbedarf in den Mittelpunkt stellen und mittels digitaler Anwendungen zur Gesundheitsversorgung beitragen. Dazu gehören zum einen Projekte, die darauf abzielen, Menschen besser

als bisher im Therapie- und Pflegealltag zu erreichen und zum anderen solche, die die Vernetzung und soziale Teilhabe unterstützen.

Über die Preisvergabe entscheidet eine prominent besetzte Jury, u. a. bestehend aus:

Uwe Klemens (Juryvorsitz), Vorsitzender des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek),

Prof. Dr. Attila Altiner, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock,

Ingrid Fischbach, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigte für Pflege,

Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA),

Dr. Markus Mutschenich, Vorstand des Bundesverbandes Internetmedizin (BiM),

Dr. Monika Schliffke, Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein,

Christian Zahn, Präsident der Association Internationale de la Mutualité (AIM).

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular zum vdek-Zukunftspreis 2018 finden Bewerber unter https://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2018.html.

Für Fragen zur Ausschreibung steht Christin Liebreuz unter der Telefonnummer 0 30/2 69 31-17 66 zur Verfügung.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk - Handelskrankenkasse
- HEK - Hanseatische Krankenkasse

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind mehr als 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 340 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.